

Vortrag an den Ministerrat

EU; Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten am 17. Februar 2020

Am 17. Februar fand in Brüssel eine Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten statt. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Vorbereitung der Sondertagung des Europäischen Rates am 20. Februar 2020.

Vorbereitung der Sondertagung des Europäischen Rates am 20. Februar 2020

Der kroatische Vorsitz erläuterte, dass die Debatte der Vorbereitung der Sondertagung des Europäischen Rates (ER) am 20. Februar diene und verwies in diesem Zusammenhang auf die vom Präsidenten des Europäischen Rates revidierte Verhandlungsbox. Ich unterstrich, dass Österreich sich konstruktiv für eine baldige Einigung zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 (MFR) einsetze, jedoch am Ende das Ergebnis für Österreich stimmen müsse. In dieser Hinsicht seien noch weitere Arbeiten in zentralen Bereichen notwendig. Ich hob hervor, dass das vorgeschlagene Volumen von 1,074% EU-27 BNE für Österreich zu hoch und ein zukunftsorientierter Haushalt auch mit 1,00% EU-27 BNE möglich sei. Ich rief das Ziel eines permanenten Rabattes für Nettozahler als Voraussetzung für einen Kompromiss in Erinnerung und hob die Bedeutung der ländlichen Entwicklung, die für die klimapolitischen Herausforderungen einen wichtigen Beitrag leistet und die Möglichkeit der Einführung eines „Plastik-Eigenmittels“ und die Absenkung der Zoll-Einhebungsvergütung auf 10% hervor.“

Sonstiges: Konferenz zur Zukunft Europas

Ich erläuterte zur Konferenz zur Zukunft Europas, dass aus österreichischer Sicht dieser Prozess ergebnisoffen sein sollte.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagungen sind auf der Webseite des Rates (www.consilium.europa.eu) abrufbar.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

6. März 2020

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin